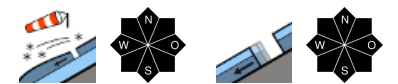


## Neu- und Tribschnee teils störanfällig. Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität beachten.



Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Bregenzerwaldgebirge



Voralpenbereich



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Bregenzerwaldgebirge**



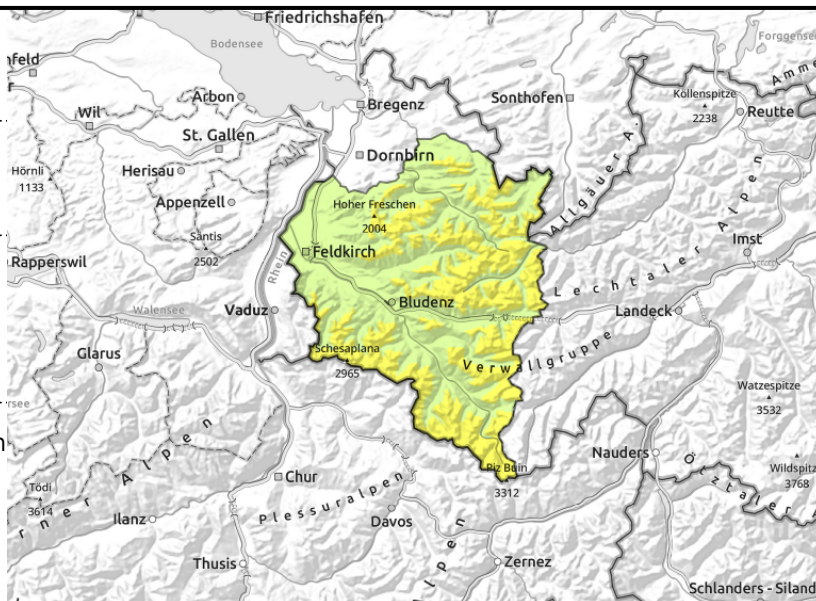
1600 m



> ca. 2000 m Tribschnee in Kammlagen, eingewehte Rinnen und Mulden und Neuschnee teils störanfällig



Gleitschneelawinen weiterhin an glatten Steilhängen; Lockerschneelawinen aus dem Neuschnee im Tagesverlauf



## Neu-/Tribschnee teils störanfällig - Tagesgang der Lawinenaktivität

Es besteht mäßige Lawinengefahr. Mit zunehmender Seehöhe und im Hochgebirge sind vor allem in Kammlagen und in eingewehten Rinnen und Mulden frische Tribschneeanisammlungen und der Neuschnee teils störanfällig. Mittlere Schneebrettlawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahr nasser Lawinen ist mit der Abkühlung vorübergehend zurückgegangen, steigt aber im Tagesverlauf wieder deutlich an und es sind vermehrt Lockerschneelawinen aus dem Neuschnee zu erwarten. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich. Diese können aus schneereichen Einzugsgebieten weiterhin mittelgroß, vereinzelt auch groß werden. Vorsicht unter Gleitschneerissen. Es sind weiterhin auch teilweise große Wechten zu beachten.

### Schneedeckenaufbau

Seit Dienstagnachmittag fielen 20 bis 30 cm, lokal auch mehr Neuschnee. Mit zeitweise böigem Windeinfluss entstanden vor allem in Kammereichen und exponierten Lagen kleinräumig frischer Tribschnee. Der Neu- und der Tribschnee verbinden sich meist mäßig mit der Altschneedecke. Unter dem Neuschnee ist die Altschneedecke unterhalb etwa 2500 m meist durchfeuchtet und bis zum Boden nass. Mit der Sonneneinstrahlung und dem Temperaturanstieg sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneelawinen aus dem Neuschnee zu erwarten.

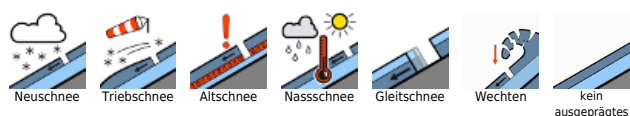
### Wetter

**Nacht:** Ab 1500m ist die Nacht zunehmend klar, dementsprechend herrschen vor allem in der zweiten Nachthälfte praktisch uneingeschränkte Abstrahlungsverhältnisse. **Donnerstag:** Es ist ein sonniger Bergtag, erst gegen Abend tauchen hohe Wolkenfelder auf. Nach einem recht frischen Morgen kommt es tagsüber zu einer deutlichen Erwärmung. Temperatur in 2000m: zu Mittag +6 Grad, Höhenwind: schwach windig.

### Tendenz

Mit dem sonnigen und milden Bergwetter nimmt die Gefahr von trockenen Lawinen ab. Nach klaren Nächten herrschen am Vormittag zunehmend günstige Bedingungen. Mit der Einstrahlung und tageszeitlichen Erwärmung steigt die Nassschneelawinengefahr im Tagesverlauf jeweils an.

#### Lawinprobleme



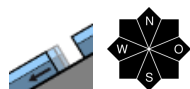
#### Gefahrenstufen



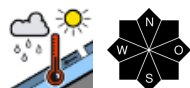
#### Exposition



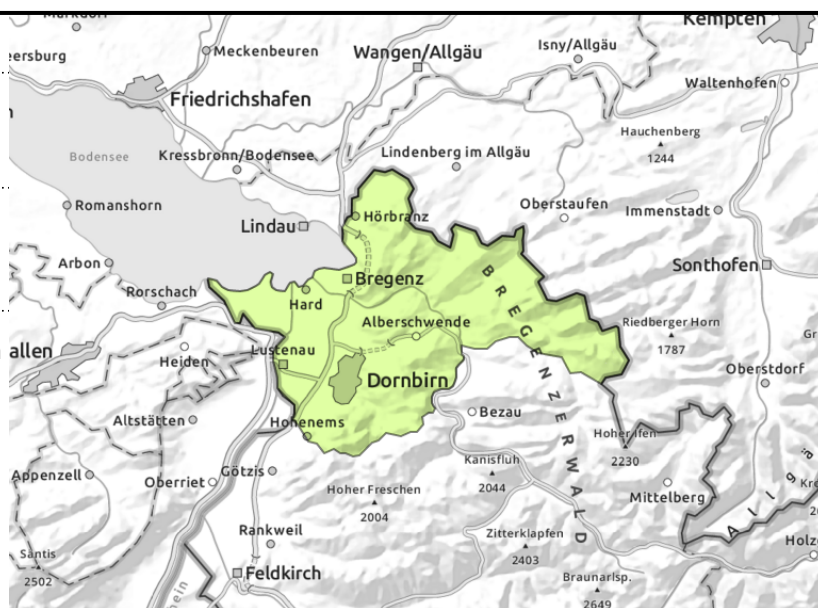
**Voralpenbereich**



glatte Steilhänge



vermehrt Lockerschneelawinen aus dem Neuschnee



**Im Tagesverlauf vermehrt kleine Lockerschneelawinen aus dem Neuschnee**

Die Gefahr nasser Lawinen ist mit der Abkühlung vorübergehend zurückgegangen, steigt aber im Tagesverlauf wieder deutlich an und es sind vermehrt kleine Lockerschneelawinen aus dem Neuschnee zu erwarten. Die mäßige Gefahr kleiner bis mittlerer Gleitschneelawinen aus schneereicheren, glatten Einzugsgebieten bleibt gegeben.

**Schneedeckenaufbau**

Seit Dienstagnachmittag fielen etwa 10 cm Neuschnee. Mit zeitweise böigem Windeinfluss entstanden vor allem in hohen Kammbereichen und exponierten Lagen kleinräumig frischer Tribschnee. Der Neu- und der Tribschnee verbinden sich meist gut mit der Altschneedecke. Unter dem Neuschnee ist die Altschneedecke durchfeuchtet und bis zum Boden nass. Mit der Sonneneinstrahlung und dem Temperaturanstieg sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneelawinen aus dem Neuschnee zu erwarten.

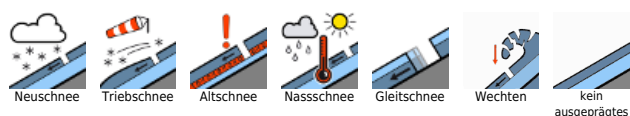
**Wetter**

Nacht: Ab 1500m ist die Nacht zunehmend klar, dementsprechend herrschen vor allem in der zweiten Nachthälfte praktisch uneingeschränkte Abstrahlungsverhältnisse. Donnerstag: Es ist ein sonniger Bergtag, erst gegen Abend tauchen hohe Wolkenfelder auf. Nach einem recht frischen Morgen kommt es tagsüber zu einer deutlichen Erwärmung. Temperatur in 2000m: zu Mittag +6 Grad, Höhenwind: schwach windig.

**Tendenz**

Mit dem sonnigen und milden Bergwetter nimmt die Gefahr von trockenen Lawinen ab. Nach klaren Nächten herrschen am Vormittag zunehmend günstige Bedingungen. Mit der Einstrahlung und tageszeitlichen Erwärmung steigt die Nassschneelawinengefahr im Tagesverlauf jeweils an.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

